

Bereits jetzt regieren wir mit Christus !

Römer 5,17: „Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!“

*„Er hat uns gemacht zu Königen und Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit! Amen“ (Offenb. 1,6). „Er hat uns gemacht!“ Oh, da sind bestimmte Wahrheiten, die wir betonen müssen! Das ist eine davon. ER! **Er hat uns dazu gemacht! Die Erlösung ist Sein Tun.** Die Erlösung kommt vom Herrn, alles aus Gnade. **Er hat uns für eine Absicht erlöst.** Er hat uns für eine Absicht erkauft. **Wir sind Könige, geistliche Könige (1.Petr. 2,9-10).** **Oh, wir werden mit Ihm Könige auf der Erde sein, wenn Er auf Seinem Thron sitzt (Offenb. 3,21).** **Doch jetzt sind wir geistliche Könige, und wir regieren über ein geistliches Königreich.** [1]*

Gottes Reich ist nicht von dieser Erde. **Gottes Königreich ist in unseren Herzen. Es ist das geistliche Königreich, in welches wir hineingeboren werden.** „Das Reich Gottes kommt, und jedermann dringt mit Gewalt hinein“ (Matth. 11,12; Luk. 16,16). „Das Reich Gottes ist mitten unter euch“ (Luk. 17,21). **Der Heilige Geist, Gottes Königreich, bewegt sich im Menschen, regiert und kontrolliert ihn – das ist das Königreich.** [2]

Nun, als Adam sündigte, indem er auf das Vernunftdenken seiner Frau hörte, anstatt an Gottes Wort festzuhalten, das war es, was Adam zum Sündigen brachte. Seine Frau argumentierte mit Satan, zeigte das Ergebnis Adam, und Adam ließ das Wort los und verkaufte sich. **Er verlor auch sein Erbteil, als er seine Gemeinschaft und das Recht zum Leben verlor.** Denkt daran: „An dem Tag, wo ihr davon esst, an dem Tag werdet ihr sterben.“ (1.Mose 2,17). **Und als er sein Leben verlor, verlor er auch sein Erbteil im Leben, weil er hatte ja vollständige, höchste Kontrolle über die Erde.** Er war ein Gott der Erde. **Gott ist der Gott des Universums, Er ist überall.** Aber Sein Sohn hatte diese Erde unter seiner eigenen Kontrolle. Er konnte sprechen, er konnte Namen geben, er konnte sagen, er konnte die Natur anhalten, er konnte alles tun, was er wollte. **Seht, aber als er das tat, verlor er sein Erbteil.** [3]

Und in Kolosser 1,13: „*Er hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.*“ **Gerade jetzt regieren wir mit Christus und herrschen über Sünde, die Welt, das Fleisch und den Teufel.** Wir machen Seinen Ruhm und Seine Herrlichkeit bekannt, **wir machen Ihn Selbst bekannt, denn es ist Christus in uns** (*Kol. 1,26-27*), der nach Seinem Wohlgefallen wirkt. **Ja, tatsächlich, wir sitzen sogar jetzt in himmlischen Örtern in Christus Jesus** (*Eph. 2,6*). „Und hat uns zu Priestern gemacht.“ Ja, Priester für Ihn, **die den geistlichen Lob geheiligter Lippen opfern.** Wir bringen unser Leben als ein liebliches Opfer für Ihn dar, **beten Ihn an im Geist und in Wahrheit** (*Joh. 4,23-24*), legen Fürsprache ein und erbitten (*Röm. 8,26-27*) als **Priester und Könige unserem Gott.** Kein Wunder findet die Welt keinen Anklang bei uns, und wir sind ein eigenartiges Volk, eifrig zu **guten Werken** (*Hebr. 10,23-24*). Wir sind neu erschaffen in Ihm, um Kinder ähnlich unserem Vater zu sein. [1]

Nun, der erste Thron war im Himmel, der Gerichtsstuhl. Der zweite Thron war in Christus. **Der dritte Thron ist im Menschen.**

Nun, **was ist ein Mensch? Er ist ein dreieiniges Wesen:** Leib, Seele und Geist. Wie viele wissen das? Beachtet, wie Gott es handhabt. Was ist im Herzen des Menschen? Denkt ihr noch an meine Botschaft: **Gott hat das Herz eines Menschen als Sein Kontrollturm ausgesucht? Der Teufel hat seinen Kopf als seinen Kontrollturm ausgesucht.** Seht, er lässt ihn Dinge sehen, schaut durch seine Augen. Aber Gott in seinem Herzen lässt ihn Dinge glauben, die er nicht sehen kann (*Hebr. 11,1.6*). Seht, Gott ist in seinem Herzen, **im Herz des Menschen ist der Thron Gottes.** Gott machte Seinen Thron in dem Herzen des Menschen. Beachtet jetzt. Der erste Teil des Menschen ist der Leib. Der nächste Teil ist **seine Seele, welche die Natur seines Geistes ist. Das macht ihn zu dem, was er ist.** Er kommt jetzt näher. Nun, der dritte Teil des Menschen ist sein Geist, und sein Geist ist mitten in seinem Herzen, **und inmitten des Herzens, da ist es, wo Gott für den Thron kommt.** [4]

Er sitzt zur rechten Hand Gottes auf Gottes Thron (*Röm. 8,34*). Das ist nicht Sein Thron. Er kommt wieder, um auf Seinem Thron zu regieren; **es ist der Thron Davids. Seinen Thron wird Er noch einnehmen.** Er sitzt auf Gottes Thron (*Offenb. 3,21*) und wartet, bis der letzte Feind zu Seinem Fußschemel gemacht worden ist (*Phil. 2,5-11*). Eines Tages wird Er wiederkommen und **bringt die kostbaren Seelen mit Sich, damit sie Unsterblichkeit annehmen, um in einem verherrlichten Leib zu leben; zu leben in einem Tausendjährigen Reich und dann für immer mit Ihm.** [5]

Schaut, Christus in euch macht Ihn zum Zentrum des Lebens der Offenbarung. Seht, das Leben von Christus in euch macht Ihn zum Zentrum der Offenbarung (*Kol. 1,26-28*). Christus in der Bibel macht die Bibel zur vollständigen Offenbarung Christi. **Christus in dir macht dich zur vollständigen Offenbarung der ganzen Sache.** Könnt ihr sehen, **was Gott zu tun versucht?**

Was ist dann diese neue Geburt? Ihr fragt: „**Was ist diese neue Geburt?**“ **Es ist die Offenbarung von Jesus Christus für dich persönlich. Amen!** Seht, nicht dass du dich einer Gemeinde angeschlossen oder jemandes Hand geschüttelt hast oder sonst etwas tatest; ein Glaubensbekenntnis aufgesagt hast oder versprochen hast, nach gewissen Regeln zu leben. **Sondern Christus, die Bibel - Er ist das Wort, das dir geoffenbart wurde.** Was auch andere sagen mögen, was auch geschehen mag, - es ist Christus. Pastor, Priester oder was immer es sei, **es geht um Christus in dir. Dies ist die Offenbarung, auf welche die Gemeinde gebaut wurde** (*Matth. 16,17-18*).

Und wenn das Wort geoffenbart ist, dann bringt es Sich Selbst zum Ausdruck.

Die neue Geburt ist Christus, es ist eine Offenbarung. Gott hat euch dieses große Geheimnis offenbart und das ist die neue Geburt. Was wird geschehen, wenn alle versammelt sind, in denen die Offenbarung in vollkommener Harmonie ist und Gott es durch Sein Wort durch dieselben Taten zum Ausdruck bringt, indem Er Sein Wort manifestiert? **Oh, wenn die Gemeinde nur ihre Stellung kennen würde! Sie wird es eines Tages erkennen. Dann wird die Entrückung stattfinden, wenn sie weiß, was es ist.** [6]

Wir alle glauben an das Kommen des Herrn, dass Sein Kommen bald da ist. Wir glauben, es steht jetzt bevor. Wir wissen nur nicht, welche Zeit es sein wird, wann Er wiederkommt. Dies vor Augen, wollen wir alles, was wir können, daran setzen, **das Königreich zu fördern und diese letzte Person zu erreichen, damit sie in das Königreich hinein gerettet wird** (*1.Kor. 12,13*). Und wenn der letzte gerettet ist, wird es nicht noch einen geben. Es werden gerade nur so viele sein. **Und wenn dieser letzte hinein gebracht worden ist, ist der Leib von Christus vollständig. Dann wird die Entrückung kommen.**

Und so sehnen wir uns nach diesem Tag, um von diesem Ort heraus zu kommen, wo wir uns nun hier befinden. Denn es ist sicherlich ein Pesthaus, wir wissen das, **voller Krankheit, Leiden, Enttäuschungen und Schwierigkeiten** (*Phil. 3,20-21*). Und oh, wer möchte schon hier

bleiben, wenn es dort so **einen besseren Ort** gibt, wo man hinkommen kann? (*2.Kor. 5,1-8*).

So versuchen wir, jede Seele gerettet zu bekommen, damit Jesus kommen kann. Und Er kann nicht kommen, bis dieser letzte gekommen ist, dessen Name im Buch des Lebens steht, der vor Grundlegung der Welt dort hinein gesetzt wurde (*Offenb. 13,8*). Wenn dieser Name gerufen wird, das ist der letzte dann. Er kam zu erlösen, zurück zu bringen. **Erlösen heißt „zurück zu bringen“.** Und wenn Er den letzten herein bringt... **Er sitzt zur rechten Hand Gottes heute und tut Seine Vermittlerarbeit** (*Hebr. 4,14-16*). Und wenn diese letzte Seele errettet worden ist, die erlöst war, gesehen und erkannt durch Gott vor Grundlegung der Welt; **wenn diese letzte Seele errettet worden ist, damit wird das Buch geschlossen. Dann kommt das Lamm hervor, nimmt das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron sitzt** (*Offenb. 5,6-10*). Dann kommt Er. Er kommt zur Erde. [7]

Er bestätigte es. **Er hat den Leib Jesu auseinander gerissen, nahm den Geist, erhob den Leib zur rechten Hand des Thrones Gottes und sandte den anderen Teil herab; den Teil, den Er heraus gerissen hatte, den Geist auf uns, welcher der Heilige Geist genannt ist. Und genau das Leben, welches in Christus war, ist in dir. Das zeigt, dass Er dein Erlöser ist.** Er hat dich für Gott angenommen und nun sind wir Söhne und Töchter Gottes mit dem Geist von Christus (*Röm. 8,15-16; Gal. 4,1-7*). Amen. [8]

Seht, alles in der Bibel ist **in einer Dreiheit**. Ihr wisst das. Ich habe gesagt: „Ihr seid eine Dreiheit: Seele, Leib und Geist.“ **Ihr wohnt in einer Dreiheit: Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer.** Vielleicht habt ihr acht oder zehn verschiedene Zimmer, **doch eigentlich wohnt ihr nur in drei Zimmern.** Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist in einer Dreiheit. **Und wir finden heraus, dass das Kommen von Christus in einer Dreiheit ist.** Er kam zuerst, um Seine Braut zu erlösen, dann kommt Er, Seine Braut zu empfangen und als nächstes kommt Er mit Seiner Braut als **König und Königin, um durch das Tausendjährige Reich zu regieren** (*Offenb. 19,11-16*). Ihr wisst das. Alles ist in einer Dreiheit. Selbst wir sind in einer Dreiheit: Wir haben **einen sterblichen Leib, einen himmlischen Leib** und dann **einen verherrlichten Leib.** **Drei Stufen bringen uns wieder zurück zu unserer Vollkommenheit wie in Eden.**

[9]

Wenn Er jetzt kommt, **ist Er ein Priester.** Als Er hier auf der Erde war, **war Er ein Prophet, Gottes Prophet.** Nun nahm Er Sein eigenes

Blut und ging hin zum Vater (*Hebr. 9,11-14*), was **Ihn zu einem Priester** macht. Wenn Er wieder zurückkommt, wird Er **ein König** sein. Prophet, Priester und König. Er war Gottes Prophet, Er war ein Adler. Er war Gottes Priester, Er war ein Lamm. **Wenn Er zurückkommt, wird Er der Löwe sein** (*Offenb. 10,1-3*), **der König** (der Stamm von Juda), **um zu regieren.** [10]

Wo ist derjenige, der diesen Samen für die Endzeit-Gemeinde säen wird? Wo ist dieser reife Same, dieser verheißene Elia? Und sofort nach seinen Tagen wird die große Trübsal eintreten und die Erde brennen.

Und dann bei der Rückkehr der Gemeinde und der Braut, wird die Braut und Christus auf ihrer Asche wandeln im Tausendjährigen Reich (*Mal. 3,19-21*), wenn die Erde durch Feuer gereinigt worden ist. Und dort werden sie regieren. **Und die Heiden, welche nie das Evangelium gehört haben, werden zu jener Zeit auferweckt werden, und die Söhne Gottes werden manifestiert sein** (*Röm. 8,19-23*). **Wenn man regieren soll, braucht man etwas, über das man regiert - man braucht einen Herrschaftsbereich.** „Und sie regierten und herrschten mit Christus“ (*2.Tim. 2,11-13*), und Christus regierte die Nationen mit eisernem Stab (*Offenb. 2,26-28*). **Dann werden die manifestierten Söhne Gottes genau die gleiche Autorität haben wie Er, als Er hier war. Dort wird das Tausendjährige Reich in jener Herrschaft kommen** (*Jes. 65,17-25; Röm. 8:18-21; Offenb. 20,4-6*). [11]

Der Grund ist in Römer 8,17-18:

„Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden. Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.“

Wenn wir nicht mit Ihm leiden, können wir nicht mit Ihm regieren. Du musst leiden, um regieren zu können. Der Grund dafür ist, **dass Charakter ohne Leiden einfach nicht zustande kommt. Charakter ist ein Sieg, nicht eine Gabe. Ein Mensch ohne Charakter kann nicht regieren, weil Macht ohne Charakter ist satanisch. Doch Macht mit Charakter ist dafür tauglich zu regieren.** Und weil Er ja möchte, dass wir sogar Seinen Thron mit Ihm teilen, auf derselben Grundlage, dass Er überwunden und Sich in Seines Vaters Thron gesetzt hat, müssen auch wir überwinden, um bei Ihm zu sitzen. **Und die schnell vorübergehende Bedrängnis, durch die wir jetzt gehen, ist nicht wert, mit der gewichtigen Herrlichkeit verglichen zu werden, die an uns geoffenbart werden soll, wenn Er kommt** (*2.Kor. 4,17-18*). Oh, welche

Schätze liegen für diejenigen bereit, welche bereit sind, durch viel Trübsal in Sein Königreich hinein zu gehen (*Apg. 14,22*). [12]

Nun, in Offenbarung 3,21 lesen wir:

„Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!“

Habt ihr bemerkt, wie es angeordnet wird? Eigentlich ist gemeint: „Mit Mir **in** Meinem Thron sitzen“ (so in der englischen Bibel), nicht „**auf** Meinem Thron“. „**In Meinem Thron**“ heißt nämlich „**in Seinem Herrschaftsbereich**“. Und wie nun Christus der Herrscher ist, **der Herrscher auf dem Thron zu dieser Zeit** von dem gesamten Herrschaftsbereich Gottes, so wird die Gemeinde mit Ihm sein, **die Braut wird mit Ihm sein, in Seinem Thronbereich, im gesamten Herrschaftsbereich**. Seht, nicht „auf Meinem Thron“, sondern „in Meinem Thron“, wohin Seine Herrschaft reicht. Ein Thron ist über einen Herrschaftsbereich, und ein Herrschaftsbereich erstreckt sich soweit wie seine Grenzen sind. **Und das ist von Ewigkeit zu Ewigkeit**. Stellt euch das mal vor! [13]

Seht, **die Braut sitzt mit Ihm im Thron**. Da sie die Welt richten soll, muss sie ja auch im Gericht bei Ihm sitzen. Das ist genau, was Daniel sah.

Daniel 7,9-10: „Ich schaute, bis Throne aufgestellt wurden und ein Hochbetagter sich setzte. Sein Gewand war schneeweiß, und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle; sein Thron waren Feuerflammen und dessen Räder ein brennendes Feuer. Ein Feuerstrom ergoss sich und ging von ihm aus. Tausendmal Tausende dienten ihm, und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm; das Gericht setzte sich, und die Bücher wurden geöffnet.“

Seht, **es ist dieselbe Szene, denn die tausendmal Tausende, welche Ihm dienten, sind die Braut, denn wer anderer als die Frau dient dem Mann?** [14]

Gott sandte am Tag von Pfingsten **den Heiligen Geist, um im Herzen des Menschen und in seinem Leben zu regieren**. Es war nicht dazu gedacht, dass Menschen über Menschen regieren.

Aber der Mensch möchte herrschen, herrschen über Menschen; und der Mensch möchte, dass Menschen über ihn herrschen. Er möchte nicht, dass Gott über ihn herrscht. [15]

Nun, während wir dies studieren, meine Absicht dafür ist nicht einfach herzukommen, um mit euch Gemeinschaft zu haben. Obwohl ich das

gerne tue. Doch wenn ich eine Gelegenheit hätte, das zu tun, würde ich zu euch nach Hause kommen, euch die Hand schütteln, mit euch reden, mich niedersetzen und mit euch essen; vielleicht unter einem schattigen Baum sitzen, miteinander reden und eine Weile Gemeinschaft haben. Aber wenn wir hierher kommen, dann kommen wir für eine bestimmte Absicht her. **Dies ist das Haus der Korrektur. Dies ist der Thron. Dies ist der Thron Gottes, und Gericht geht hervor vom Hause Gottes (1.Petr. 4,17).** Und hier ist es, **wo wir zusammenkommen, uns miteinander in Liebe versammeln**, weil nur Christen lieben können. Doch hier drin sind wir **unter einer Führerschaft des Heiligen Geistes**. Der Heilige Geist ist unter uns. Und wir sind hier, um uns einzuschätzen, **zu sehen, wo unsere schwachen Stellen sind, unser Mangel**, und wie wir da hinkommen können, wo wir jetzt eigentlich sein sollten; von wo wir jetzt sind, dahin wo wir sein sollten. Und das ist, was wir studieren. **Prediger studieren diese Stellen für ihre Leute. Wenn sie sehen, wo es mangelt bei den Leuten**, dann fangen sie damit an.

Nun, bald, denke ich, sollte die Gemeinde in dieser Zeit vielleicht einfach einen kleinen Schritt höher kommen. [13]

Nun, ich möchte sagen, dass ich an Führerschaft glaube (*Röm. 8,14*). Aber es ist nicht die Führerschaft von Menschen, an die ich glaube. **Ich glaube an die Führerschaft des Heiligen Geistes, der durch das Wort kommt (Kol. 1,18-20)**. Ich glaube auch, dass Gott Männer in die Gemeinde gesetzt hat, **Männer, welche durch den Geist begabt worden sind**; und sie werden die Gemeinde in Ordnung halten (*Eph. 4,11-16*). Ich glaube das. Ich glaube auch, **dass die Gemeinde durch Männer regiert wird, welche Gott in Verantwortung gestellt hat. Doch diese Regierung ist durch das Wort**, so dass es eigentlich nicht Menschen sind, welche regieren, **sondern der Geist Gottes, denn das Wort und der Geist sind eins.** [16]

Die Enten kommen alle zusammen **und versammeln sich um einen Führer**. Irgendwie wissen sie es, ich weiß nicht wie, aber sie wissen, dass dieser bestimmte kleine Enterich ein Führer ist. Und sie sammeln sich alle um ihn herum und steigen dann gerade auf in die Luft. Er war noch nie von diesem Teich weg, doch er fliegt direkt nach Louisiana oder Texas in den Süden zum Reisfeld. Seht, bevor sie ihren Flug machen und ihr Zuhause verlassen, wo sie in jenem Jahr geboren worden sind, vereinigen sie sich. Amen! Das ist es, und sie versammeln sich um ihren Führer.

Das Problem beim Menschen ist, dass er seinen Führer nicht kennt. **Sie versammeln sich um eine Konfession, sie versammeln sich um einen Bischof oder einen Mann, doch nicht um den wahren Führer,**

den Heiligen Geist und das Wort. Seht, sie sagen: „Oh, ich habe Angst, dass ich mich ein wenig fanatisch benehmen werde. Ich habe Angst, dass ich auf dem falschen Fuß landen werde...“ Ohhhh, da habt ihr's!

Was wäre, wenn die kleine Ente sagen würde: „Ich mag nicht die Art und Weise, wie er seine Federn hat. Ich glaube nicht, dass ich dem folgen werde.“ Dann wird sie eben erfrieren. Du bleibst dort gefangen, wenn du nicht mitfliegst, wohin sie gehen. Man muss sich zusammen vereinigen, und die Natur tut das.

Auch die Gänse vereinigen sich und versammeln sich um ihren Führer. Sie tun dasselbe. [17]

Hebräer 13,7: „Gedenkt an eure Führer (die welche die Herrschaft über euch haben), die euch das Wort Gottes gesagt haben; schaut das Ende ihres Wandels an und ahmt ihren Glauben nach!“

Himmlischer Vater, der Feind ist auf der Flucht. Der Feind ist besiegt. Jesus Christus lebt und regiert.

Satan, du hast den Kampf verloren! Jesus Christus hat den Sieg errungen. Du bist entlarvt. **Du bist einfach ein Bluff;** und wir fordern dich auf, in der Liebe von Golgatha, komm heraus aus diesen Menschen, im Namen von Jesus Christus, verlasse sie und lass sie los! [18]

Quellennachweis:

- [1] „Die Offenbarung von Jesus Christus“, Gde-ZA-Buch S. 35-36
- [2] „Die Einheit des einen Gottes in der einen Gemeinde“ (58-1221E), Absch. 45
- [3] „Die Lücke“ (63-0317E), Absch. 99
- [4] „Offenbarung Kap. 4, Teil 2“ (61-0101), Absch. 237
- [5] „Wie der Adler sein Nest aufstört“ (59-0815), Absch. E-71
- [6] „Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart“ (63-0728), Absch. 233-240
- [7] „Christus ist als derselbe ausgewiesen“ (64-0415), Absch. 10-12
- [8] „Jehova-Jireh Teil 1“ (64-0402), Absch. 106
- [9] „Jehova-Jireh Teil 3“ (60-0803), Absch. E-39
- [10] „Das Gemeindezeitalter von Thyatira“ (60-1208), Absch. 36
- [11] „Fragen und Antworten“ (62-0527), COD-Buch S. 723
- [12] „Das Gemeindezeitalter von Smyrna“, Gde-ZA-Buch S. 117
- [13] „Wie kann ich überwinden“ (63-0825M), Absch. 33-36
- [14] „Das Gemeindezeitalter von Sardis“, Gde-ZA-Buch S. 275
- [15] „Der verworfene König“ (60-0515M), S. 9-10
- [16] „Das Gemeindezeitalter von Ephesus“, Gde-ZA-Buch S. 93
- [17] „Das Zeichen der Vereinigungszeit“ (63-0818), Absch. 82-84
- [18] „Zeichen dieser Zeit“ (63-1113), Absch. 124

Geistlicher Baustein Nr. 16 (neu 2015) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]